

Erste Hilfe nach Bienenstich



Bienen- und Wespenstiche sind besonders schmerzhaft und rufen in manchen Fällen eine allergische Reaktion hervor.

Die Insektengiftallergie ist eine lebensbedrohliche Erkrankung. Jedes Jahr sterben einige Hundert Menschen an den Folgen eines Insektenstichs

In aller Regel handelt es sich um eine Wespen- oder Bienengift-Allergie. Seltener sind allergische Reaktionen auf Hornissenstiche.

Liegt keine Allergie vor, wird das Insektengift nur lokal bekämpft und abgebaut, ohne dass der ganze Körper abwehrend reagiert. Liegt eine Allergie vor, springt das Immunsystem an und der gesamte Körper reagiert heftig. Je schneller die Reaktion einsetzt, desto heftiger ist die zu erwartende Reaktion. Im Extremfall kann ein Kreislaufstillstand ohne vorherige Symptome auftreten! Die Symptome setzen in einem Zeitraum von 20-30 Minuten ein, selten später.

Erste Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion sind häufig:

- Juckreiz an Handflächen und Fußsohlen
- Großflächige Schwellungen und Rötungen der Haut
- Schweißausbrüche
- Schwindel
- Übelkeit
- Herzjagen
- Atemnot

Ihre Betriebsärztin

Dr. Verena Felder-Piepenbrink

Erste – Hilfe - Maßnahmen

Allgemeines:

- Stachel entfernen
- Stichstelle kühlen
- Nicht kratzen!

Stachel entfernen:

- Nach dem Stich bleiben Stachel und Giftblase in der Haut stecken
- Er muss als erstes entfernt werden
- Dazu Stachel seitlich mit dem Fingernagel herauswischen
- Nie mit beiden Fingern anfassen, damit sich die Giftblase nicht vollends ins Gewebe entleert

Stichstelle kühlen:

- kalte Umschläge mit Essigwasser (1 Teil Essig auf 2 Teil Wasser)
- "Coldpacks"
- Eiswürfel
- Kältespray
- Alkohol

Stiche im Mund- und Rachenraum

- Sofort Notruf veranlassen!
- Verletzten beruhigen
- Beengende Kleidung lockern
- Oberkörper hoch lagern
- Eis lutschen lassen oder mit kaltem Wasser/kalter Flüssigkeit gurgeln
- Nichts trinken - durch Schwellung Gefahr des Verschluckens!
- Beutel mit Eiswürfeln füllen und um den Hals legen

Allergische Reaktion

- Sofort Notruf veranlassen!
- Ruhe bewahren und Panik vermeiden
- Insektenstachel vorsichtig entfernen
- Umgehend Notfallmedikamente anwenden
- Einsatz des Notfall-Sets
- Bei Kreislaufproblemen: Schocklagerung
- Bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage

Allergie-Notfallset

- Antihistaminikum (z.B. Tavegil-Sirup®)
- Steroide (z.B. Celestamine N 0,5 liquidum®)
- β 2-adrenerges Dosieraerosol (z.B. Berotec®)
- Adrenalin-Fertigspritze i.m. (z.B. Fastjekt®)